

„Galls Dampfplaudereien“

Weiter Streit um privaten Sicherheitsdienst in Schwalbach

lat. SCHWALBACH. Der Streit um den Einsatz von Sicherheitskräften in Schwalbach geht weiter. Nachdem die Polizeiführung und Landrat Berthold Gall (CDU) in der vergangenen Woche die Beauftragung von Hilfspolizisten gefordert hatten, sprechen nun die Grünen von „Dampfplaudereien des Landrats, mit denen keinem gedient sei“. Absurd nannte der Stadtverordnete und Parteivorsitzende Arnold Bernhardt das ohne jeden ersichtlichen Grund losgetretene politische Theater um angeblich illegale Streifengänge eines privaten Wachdienstes in Schwalbach.

Der Einsatz eines privaten Wachdienstes sei in Schwalbach nicht spektakulärer als in Königstein oder in Eschborn. Bei den hektischen Erklärungen der vergangenen Tage über den angeblich illegalen Einsatz gerate der Kern der Auseinandersetzung immer mehr in den Hintergrund, befürchtet der Grünen-Stadtverordnete. Grundlage des bisherigen Angebots an Sicherheitsdienstleistungen sei der einstimmig verabschiedete und gerade einmal ein Jahr alte Parlamentsbeschluss vom Februar 2009. Danach sollte das Angebot für Jugendliche durch den Einsatz von Street-

workern erweitert, aber auch der Objektschutz gewährleistet werden. Den Wachdienst in der bisherigen Form fortsetzen kann nach Auffassung der Grünen zunächst nur ein privates Unternehmen, weil allein schon die Neuorganisation –

ANZEIGE



*Die hold- und bleiben
Sie gesund!*

Tel.: 069/315690
Schmalkaldener Str. 15 · 65929 Ffm-Unterliederbach

Mo. + Di.
10 l Äbbelwoi direkt vom Faß
Dippe net vergesse und
10 frische Eier vom Hof für **10,- €**

etwa ein Wachdienst durch Hilfspolizisten wie in Kelkheim und Liederbach – mehrere Monate erfordere. Grundsätzlich gebe es bei den Grünen und wohl auch beim Koalitionspartner CDU gegen eine solche Neuorganisation überhaupt keine Bedenken.